

Seminarfach: „Weltentwürfe – Die Konstruktion von Raum und Zeit“

Für wen ist dieses Projekt geeignet?

Dieses Seminarfach ist für alle geeignet, die Lust darauf haben, hinter die Kulissen vermeintlicher „Fakten“ zu blicken. Wenn du dich für **Geschichte, Kunst, Erdkunde oder Literatur** interessierst und wissen willst, wie Medien unsere Wahrnehmung von der Welt steuern, bist du hier richtig. Du solltest die Bereitschaft mitbringen, Quellen kritisch zu hinterfragen und Lust haben, ein eigenes wissenschaftliches Vorhaben (die Facharbeit) eigenständig zu planen und umzusetzen.

Was erwartet euch thematisch?

Wir untersuchen, wie Menschen zu verschiedenen Zeiten versucht haben, die Welt „festzuhalten“. Das Projekt stützt sich auf drei Säulen:

- **Bilder:** Wir dekonstruieren historische Gemälde und Fotos. Warum werden Ereignisse oft wie eine geschönte Inszenierung dargestellt?
- **Karten:** Wir analysieren Landkarten als Instrumente der Macht. Wer steht im Zentrum, wer am Rand und warum sind Karten niemals objektiv?
- **Texte:** Wir erforschen, wie literarische Erzählungen und Reiseberichte „Welten im Kopf“ erschaffen, die unsere Vorstellung von der Realität prägen.

Was erwartet euch methodisch?

Im ersten Halbjahr bereiten wir dich intensiv auf das **wissenschaftliche Arbeiten** vor. Du lernst:

- Wie man eine präzise Forschungsfrage formuliert (weg vom „Referatsthema“, hin zum echten Problem).
- Wie man professionell in Bibliotheken und Datenbanken recherchiert.
- Wie man Quellen (Bilder, Karten, Texte) mit wissenschaftlichen Methoden analysiert.
- Das korrekte Zitieren und Belegen, damit deine Arbeit universitären Standards entspricht.
- Das Erstellen eines **Exposés**, das als Fahrplan für deine Facharbeit dient.

Worüber schreibt ihr die Facharbeit?

Du suchst dir ein eigenes Fallbeispiel aus, an dem du die „Konstruktion von Welt“ untersuchen kannst. Beispiele könnten sein:

- **Die Erfindung des Helden:** Napoleons Alpenüberquerung zwischen Realität und Leinwand-Mythos.
- **Macht auf dem Papier:** Der Eurozentrismus in unseren Weltkarten.
- **Fiktion als Wahrheit:** Die Darstellung des Holocaust in Graphic Novels oder Zeitzeugenberichten.
- **Koloniale Träume:** Wie Reiseberichte des 19. Jahrhunderts das Bild vom „wildem Afrika“ erfanden.

Was ist sonst noch wichtig?

Die Facharbeit im zweiten Halbjahr ist das Herzstück des Kurses. Sie zählt wie eine Klausur, erfordert aber ein hohes Maß an **Selbstmanagement und Ausdauer**. Wir begleiten dich schrittweise von der ersten Idee bis zum fertigen Text. Das Ziel ist nicht nur eine gute Note, sondern die Sicherheit, dass du nach diesem Jahr bereit für ein universitäres Studium vorrangig in den Geisteswissenschaften.

Betreuende Lehrkräfte: Kathrin Krämer und Frank Lüert

Studienfahrt: Ziel offen